

SPIONE VON GESTERN UND VORGESTERN



JUNGSTEINZEIT

Wissenschaftler vermuten, dass sich verfeindete Gruppen selbst in der Jungsteinzeit schon gegenseitig ausspionierten.

SARGON VON AKKAD

Im dritten Jahrtausend vor Christus schuf er ein Netz aus Spionen und wurde zum ersten Herrscher über ein Großreich in der Geschichte.

ANTIKES GRIECHENLAND

Die Anfänge der Verschlüsselung liegen im antiken Griechenland. Schon damals wusste man, dass es nicht nur wichtig war, Informationen vom Feind zu erhalten, sondern auch Befehle auf sichere Weise zu übermitteln.

RÖMISCHES REICH

Jeder Politiker hatte ein Spionagenetz. Historikern zufolge schickte Feldherr Publius Cornelius Scipio Africanus als Sklaven verkleidete Zenturionen (Offiziere der Römischen Armee) in das feindliche Lager. Auf diese Weise erhielt er wertvolle Informationen und es gelang ihm, den karthagischen Heerführer Hannibal zu besiegen.

DIE POCHTECA: KAUFLEUTE UND SPIONE

Diese aztekischen Kaufleute nutzten ihre ständigen Reisen und den Handel mit Waren aller Art, um Informationen von den Völkern zu erhalten, die sie später eroberten.

BOTSCHAFTER ODER GEHEIMAGENT?

Im Mittelalter waren die Agenten fast immer Botschafter an den kaiserlichen Höfen. Sie nutzten Kaufleute, Ärzte, Seeleute etc., um an wertvolle und präzise Informationen zu gelangen.

KARDINAL RICHELIEU

Während der Herrschaft von Ludwig XIII. tauchte die Figur des Kardinals und Premierministers Richelieu auf (wenn du mehr über ihn wissen möchtest, lies *Die drei Musketiere*). Er gilt als Erfinder der Inlandsspionage.